

# Kreuz Blick



Zeitschrift der DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH

Vielfalt ist unsere Spezialität

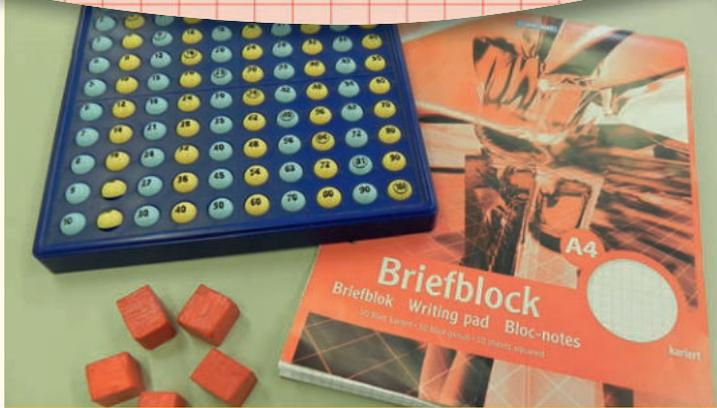
Ausgabe 20

Vielfalt ist unsere Spezialität +



## Aus dem Inhalt

Berufliche Qualifizierung · Frühjahrsputz · Fackellauf nach Solferino · Wandertag Bereich „Abfüllung“ · Wandertag Gala Sommerfest · Kundenbefragung Ambulanter Betreuungsdienst · Werkstatterneuerung · 2. Drewitzer Filmfestival Plauderkasten



**Vielfalt ist unsere Spezialität**

## Berufliche Qualifizierung

### Wir suchen dich!

- Du** möchtest viele verschiedene Arbeiten ausprobieren, um das Passende für dich zu finden?
- Du** willst Tätigkeiten aus einem früheren Beruf wieder ausüben oder eine ganz neue Richtung einschlagen?
- Du** möchtest nicht nur Arbeiten lernen, sondern auch neue Freunde finden und Gemeinsames erleben?

### Dann möchten wir dich gerne kennenlernen!

Wir qualifizieren in den Bereichen:

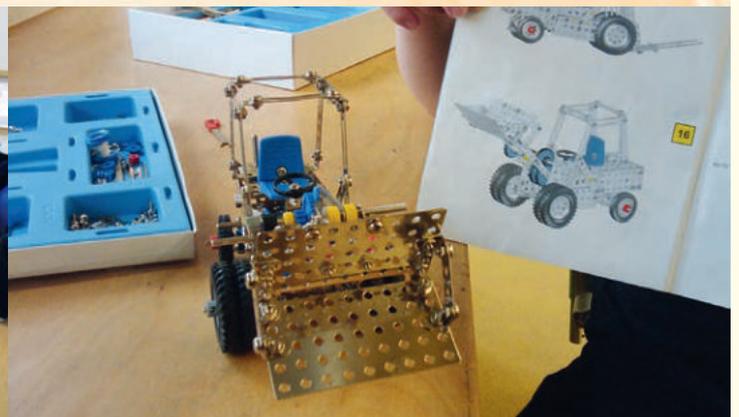
- Hauswirtschaft • Verwaltung • Garten- und Landschaftspflege • Druckerei
- Holzbearbeitung • Elektro-Recycling • Lager/Haustechnik • Kunsthandwerk
- Montage/Konfektionierung • Metallbearbeitung

Zusätzlich bieten wir:

- Sport • Kochschule • das Training deiner Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen
- Praktika innerhalb der Werkstatt sowie in Firmen und Betrieben außerhalb der Werkstatt
- die Vermittlung auf den Ersten Arbeits- und Ausbildungsmarkt

### Wir freuen uns auf dich!

Ansprechpartner: Stefanie Rohne (0331-2374715)





Das Jahr 2022 ist mit dem Wechsel der Geschäftsführung für viele von Ihnen vielleicht etwas anders gestartet als gewohnt. Neben einer inhaltlichen Neuausrichtung sollte der stattgefundene Generationenwechsel vor allem dazu beitragen, die Angebote des DRK aber auch unsere Kolleg\*innen sicher und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Hierbei werden Herr Winkelmann, Frau Lehmann und ich die doch etwas in

die Jahre gekommenen Immobilien sanieren und Ihnen nach und nach ein adäquates Arbeitsumfeld sowie interessante und spannende Tätigkeiten anbieten.

Mit dem Frühjahrsputz im März haben wir hierfür den Auftakt gesetzt – wir haben uns von alten Dingen getrennt und unseren neuen Weg gemeinsam begonnen. Wer die Entwicklungen in der Kohlhasenbrücker Str. genau beobachtet wird feststellen, dass wir mit dem Streichen der Fassade bereits begonnen haben. Nachdem alle Gebäude von außen saniert worden sind, werden wir uns zeitgleich um die Innenausstattung kümmern. Neben den Umkleiden und Bädern wird auch der Eingangsbereich und die Cafeteria sowie der Außenbereich der Werkstatt erneuert. Doch auch die Wohnstätte muss dringend saniert und renoviert werden – auch hierfür haben wir bereits einen Plan.

Wir wollen Ihnen als Beschäftigte

zudem auch neue Arbeitsangebote anbieten und deutlich näher an den ersten Arbeitsmarkt rücken. Unsere Gruppenleiter\*innen werden in Zukunft gemeinsam mit Ihnen besprechen, wie Sie ihre persönlichen Ziele noch besser erreichen und Ihnen hierbei tatkräftig unter die Arme greifen.

Auch eine Erweiterung der Werkstatt steht noch aus. Mit der Neuplanung der Zweigwerkstatt, wollen wir den Kolleg\*innen vor Ort ebenfalls ein attraktives Arbeitsumfeld bieten. Doch wir wollen eben nicht nur über bauliche und inhaltliche Belange sprechen, sondern in Zukunft auch wieder regelmäßig miteinander feiern!

Freuen Sie sich also auf die anstehenden Neuerungen und lassen Sie sich von der ein oder anderen Maßnahme überraschen.

Danke, dass Sie hier jeden Tag Ihr Bestes geben!

*Thomas Gottschall*





### „Altes raus – Frühlingsgefühle rein“ – Der Frühjahrsputz in der WfbM

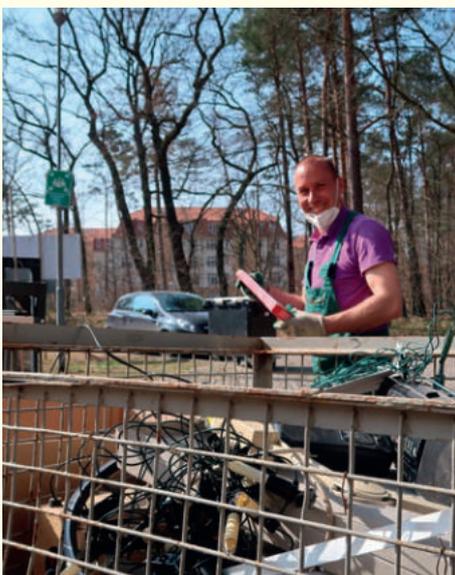
Alle Bereiche der DRK-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Potsdam haben am 25. März 2022 einen Frühjahrsputz durchgeführt und Platz für Neues geschaffen. In weiser Voraussicht, dass es jede Menge zu entsorgen geben würde, wurde ein 20 Kubikmeter großer Container vor das Lager der Einrichtung gestellt, der bereits kurz nach Beginn des Frühjahrsputzes üppig gefüllt gewesen war. Alte Lattenroste, ausrangierte Stühle, defekte Elektrogeräte: Bei der großen Aufräumaktion fanden jede Menge Dinge ihren Weg in den gemieteten Abfallcontainer.

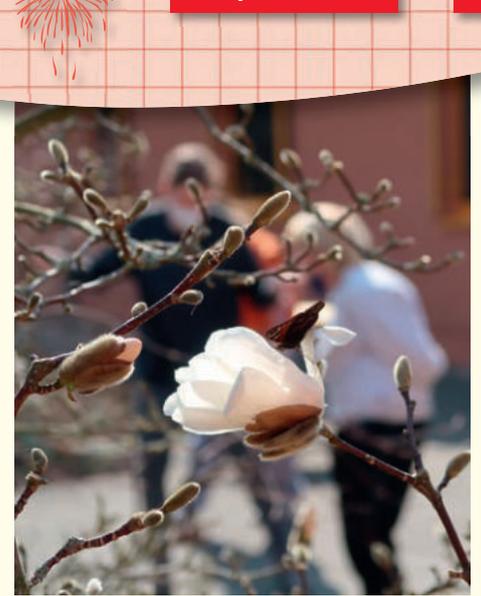
Egal, ob bei der Seifenabfüllung, in der Konfektionierung oder beim Team der Garten- und Landschaftspflege: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso wie die Beschäftigten beteiligten sich fleißig am Frühjahrsputz. So sehr, sodass bereits gegen 10:30 Uhr – die Aufräumaktion hatte um 9:30 Uhr begonnen – der gemietete Container gut gefüllt war. „Es ist eine so geile Stimmung“, sagte ein Beschäftigter, der mit einem breiten Grinsen einige alte Stühle Richtung Container getragen hat. Ähnlich positiv ist das Aufräumen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angekommen. „Ich kann mich nicht erinnern, wann wir das letzte Mal eine solche Aufräumaktion gemacht haben. Das ist wirklich toll. Es wird danach

jede Menge Wow-Momente geben“, sagte ein Werkstatt-Mitarbeiter. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz. So nutzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Beschäftigten den Frühjahrsputz im Innenhof zum Tanzen im Freien. Nachmittags erwartete alle Kaffee und leckerer Kuchen. Auch der Grill wurde angeworfen.

„Der Tag war ein absoluter Erfolg. Unsere Beschäftigten haben das Räumen und Feiern sehr genossen“, berichtete Sozialarbeiterin Stefanie Rohne. Nachdem der erste Container abgeholt war, wurde noch ein weiterer in identischer Größe aufgestellt. Auch dieser füllte sich in kürzester Zeit bis zum Rand.

*Fabian Lamster und Stefanie Rohne*





### Fackellauf nach Solferino

Eine Rotkreuz-Fackel ging zur bundesweiten DRK-Aktion „Fackellauf nach Solferino“ beginnend am 16. Februar 2022 quer durch Deutschland. Dabei waren alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, egal, ob Haupt- oder Ehrenamt, involviert gewesen, um einerseits die Geschichte der Rotkreuzidee und andererseits die Vielfalt des DRK zu würdigen. So erhielt die DRK-Wasserwacht Potsdam am 19. Februar 2022 die Fackel vom DRK-Landesverband Brandenburg übergeben – stellvertretend für unseren gesamten Kreisverband.

Noch am selben Tag schaute die Fackel bei einer Verpflegungseinheit der DRK-Bereitschaft Potsdam vorbei, die Potsdamer Feuerwehrmänner und -frauen mit frischem Kaffee und leckeren Eintöpfen stärkte, die aufgrund von Stürmen im Dauereinsatz gewesen waren. Anschließend wurde die Fackel noch am selben Tag an den

DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel übergeben.

Doch damit war der Fackellauf für unseren Kreisverband noch lange nicht beendet gewesen. Während die offizielle Fackel ihre Reise durch weitere Brandenburger Kreisverbände machte, ging auch – symbolisch zur Aktion – eine Rotkreuz-Fackel durch die Bereiche unseres Kreisverbands. Mit dabei waren unsere Ehrenamtsteams, der Fahrdienst, die Tagespflege in Werder, unser Rettungsdienstteam am Standort Michendorf, der DRK-Heimatsstern und natürlich unsere Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Die Fackel wurde – symbolisch für unsere Vielfalt – auch hier von Beschäftigten aus den Bereichen Druckerei, Hauswirtschaft, Verwaltung und Garten- und Landschaftspflege gehalten. Während der Fotosessions hat es auch jede Menge zu lachen gegeben – wie man sieht. Danke an alle Beteiligten!

*Fabian Lamster und Stefanie Rohne*





### Die Dampferfahrt der Abteilung „Abfüllung“ am 10.06.2022

Im Rahmen der berufsbegleitenden Maßnahmen wünschte sich unsere Abteilung „Abfüllung“ dieses Jahr ein besonderes Projekt: Es sollte per Dampferfahrt gemeinsam durch Potsdam gehen mit anschließendem Team-Gespräch zu aktuellen Themen des Bereichs. Die Planung und anschließende Reservierung bei der „Weißen Flotte“ erfolgte durch den Gruppenleiter, nachdem alle Beschäftigten ihre Wünsche äußern konnten. Auch dem kürzlich erfolgten Tod einer Beschäftigten des Bereichs (siehe unten) sollte an diesem Tag gedacht werden.

Um 7 Uhr begann der Tag mit dem Schnell-Testen aller Mitfahrenden. Ein leckeres Frühstück in der Kantine mit leckeren Brötchen samt Kakao und Kaffee ließ alle gut in den Tag starten. Der DRK Fahrdienst brachte die gut Gestärkten bei herrlichem Sonnenschein von der Werkstatt bis zur langen

Brücke an den Bootsanleger. An Board gab es kühlende Getränke, ein Späßchen mit dem Kellner und die ersten Fotos wurden geschossen. Gemütlich ging es dann über das Potsdamer Gewässer. Nach Rückkehr an der Langen Brücke wurde die Gruppe wieder professionell per Shuttle-Service des Fahrdienstes ins I-Cafe gebracht, wo ein leckeres Mittagessen auf sie wartete samt Eis zum Nachtisch und einem schönen Gruppenfoto. Als Abschlussrunde konnten sich alle Teilnehmenden zu den Themen Arbeitsbereich, Zufriedenheit mit dem Gruppenleiter, Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt sowie dem Tod einer Kollegin austauschen. Vielen Dank für die Organisation und die Unterstützung an dem Tag!

Nächstes Jahr soll es ein neues Abenteuer geben, die Umfrage unter den Beschäftigten des Bereichs läuft bereits und ergab bisher 14 Vorschläge. Wir dürfen gespannt sein.

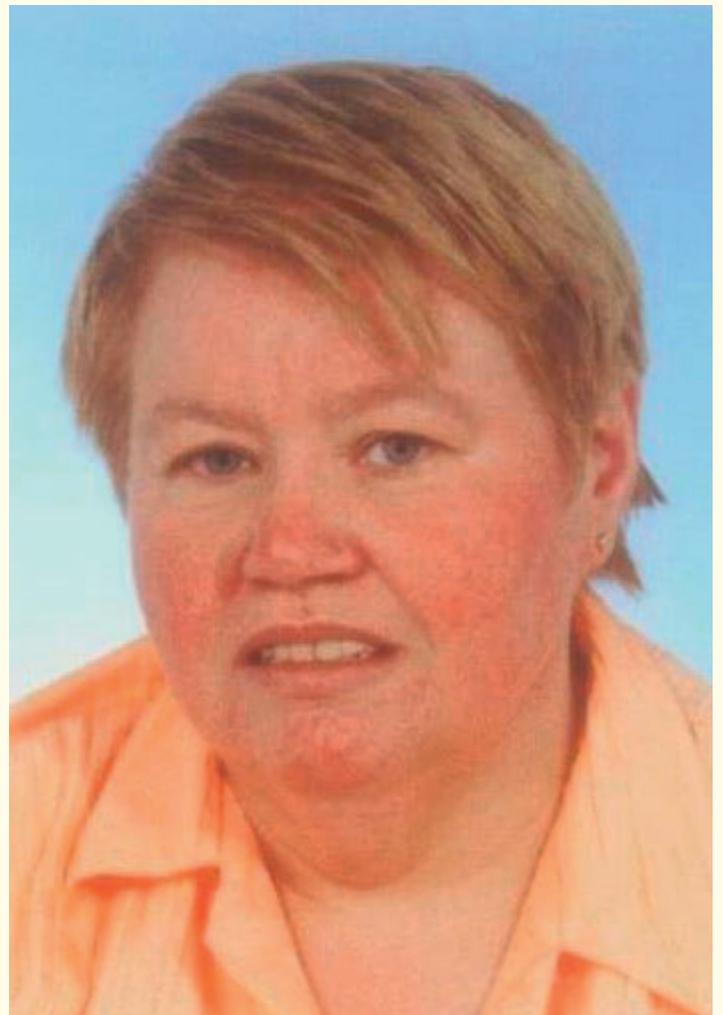
*Norman Borck und Stefanie Rohne*





## Nachruf

Am 07.04.22 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe Kollegin Angelika. Sie arbeitete seit vielen Jahren im Arbeitsbereich „Abfüllung“. Ihr Tod kam plötzlich und für uns alle unerwartet. Sie hatte sich bereits auf den Beginn ihrer Rentenzeit Ende dieses Jahres gefreut. Wir möchten sagen: Danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den ganzen Jahren. Wir vermissen dich. Die gemeinsamen Urlaubsreisen nach Bulgarien waren schön. Du hattest lustige und laute Seiten. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten!





### Die Garten- und Landschafts-Gruppe auf Tour: Ausflug in den Serengeti-Park

Am 23.06.2022 um 14 Uhr ging es los. Vor uns: 246 km und Sonne satt. Es war extrem heiß: 35 °C und mehr. Aber unser Bus war klimatisiert, weshalb es sich aushalten ließ. Um 17:30 Uhr kamen wir am Campingplatz „Ahlden“ an. Klein aber fein, mit Volleyballfeld und eigenem Strand, wow! Nach einem kurzem Gespräch mit dem Inhaber durften wir unsere Zelte im Schatten direkt am Strand aufbauen. Dabei hieß es: mit Teamwork das Lager für die Nacht aufbauen. Bei einigen ging das super schnell und bei anderen dauerte es ein wenig. Aber unser Ziel war es, gemeinsam Spaß zu haben, und den hatten wir auf jeden Fall. Nachdem wir eingekauft hatten, wurde der Grill angeschmissen und beim Abendessen der Plan für die kommenden Tage gemacht. Nachdem alle satt waren wurde alles wieder gereinigt und verstaut.

Spiele-Zeit: Wir spielten das Spiel „Wikinger Schach“. Thomas und Christoph wählten je ein Team. Team Christoph bestand aus David, Benjamin und Martin und Team Thomas aus Meike, Justin und René. Nach 7 Runden wurden die Lichtbedingungen so schlecht, dass wir abrechnen mussten. Thomas' Team gewann deshalb knapp mit 4:3 dank

den Zauberwürfen von Meike. Wahnsinn! Aber auch David gelang ein Wurf, den man eher selten erlebt, und das mit Ansage. Respekt! Gegen 23:30 Uhr machten wir Nachtruhe mit Vorfreude auf den morgigen spannenden Tag.

Ring, ring, ring... Um 7 Uhr weckte uns dann auch schon der Wecker, fast alle gut ausgeschlafen. Manche haben nach dieser Nacht gemerkt, dass Kopfkissen wirklich Gold wert sind. Aber brachte alles nichts, die Zelte mussten wieder ordentlich abgebaut und verstaut werden. Danach ging es zum nächsten Bäcker in Hohenhagen. Lecker gefrühstückt und bereit für einen aufregenden, abenteuerlichen Tag im Serengeti Park. Um 9:30 Uhr standen wir vor den Toren des Parks und kurze Zeit später auch schon im berühmten Doppelstockbus, um die Safari zu starten. Einmal in die Tierwelt, bitte! Der Bus fuhr durch die Bereiche „Ost-, West- und Nordafrika“, „Zentralafrika“, „Kenia und Südafrika“, „Europa“, „Russland“, „Asien“, „Nord- und Südamerika“. In jedem Bereich konnte man die Tiere des jeweiligen Erdteils beobachten. Besonders spektakulär waren die Giraffen, Löwen, Tiger und Nashörner. Nach 1 Stunde war die Tour vorbei und jetzt hieß es: Freizeitpark. Jetzt war allen klar, dass es uns nicht besser hätten treffen können: Bestes Wetter, auch wenn gelegentlich Regen fiel. Es war angenehm warm und nicht so heiß wie



am Vortag. So, kurz einen Plan machen und los. Unser Ziel: Alle Hauptattraktionen auszuprobieren. Begonnen haben wir mit der SPLASH-Safari. Auf einem Motorboot mit 250 PS ging es im Voll-Speed über einen Parkour. Weiter ging es zur MOKORA - Wildwasserfahrt. Aufgeteilt in mehreren Booten ging es dann durch einen Wasserkanal, der uns einige Nerven kostete. Wow! Darauf folgte die Big Foot-Safari. Hier fährt man mit einem Monstertruck, auf dem man ordentlich durchgeschaukelt wird. Wer jetzt dachte, besser kann es nicht werden, der lag falsch. Wir kamen zur BLACK MAMBA. Hier fährt ein Speed-Boot über das Wasser und dreht sich dabei. Einfach Genial. Komplett nass, juuuu... :) Aber bei entspannten 25 C° war es eine schöne Erfrischung. Dennoch war unser Durst auf Abenteuer noch nicht gestillt. Von dort aus ging es zum HATARI TOWER. In diesem Tower (Turm) wurde das Gleichgewicht auf die Probe gestellt. Ein Parkour, in dem man über Rollen, drehende Teller oder optische Täuschungen die Kontrolle nicht verlieren durfte. Nachdem wir auch das super gemeistert hatten, strahlte uns schon die nächste Attraktion an. Einmal hoch hinaus...ahhh ein Riesenrad. Auch wenn der ein oder andere Höhenangst hatte: Alle haben mitgezogen. Respekt! Weiter ging es mit der „Aqua-Safari“ und dem klassischen Auto-Scooter. Jetzt hatten unsere Mundwinkel schon die Ohren erreicht. Der körperlich anstrengendste

Part war die „Quad-Safari“. Hier hieß es nämlich: ordentlich festhalten. Mit 6 Fahrgästen im Gepäck knallte der Fahrer über die Piste. Richtig cool! Ordentlich durchgeschüttelt ging es durch den „Jurassic-Park“ zur Dschungel-Safari-Tour. Diese führte noch einmal ganz entspannt und mit viel Witz und Sarkasmus vom Ranger durch den Tierpark. Danach noch auf eine knapp 100 Meter lange Hängebrücke zu einem schönen Ausblick und dann zum nächsten Bistro mit der Park-Dampfbahn, um gestärkt die Rückfahrt anzutreten.

Aber dann haben wir auf dem Weg zum Ausgang noch die „Okavango-Wassershow“ entdeckt. In dieser Show sprangen 6 Personen von mehreren Sprungbrettern aus verschiedenen Höhen in ein Wasserbecken. Das höchste Sprungbrett lag bei circa 10 m Höhe. Eine wirklich schöne Show, die unseren Tag noch perfekter machte.

Sichtlich erschöpft waren wir nun alle bereit für die Rückfahrt. Nur noch ein kurzer Stopp bei den Liszt- und Weißgesichtsseidenaffen und dann Feierabend.

Ab auf die Autobahn und staufrei nach Hause. Im Rückspiegel sieht man glückliche Gesichter, die 30h Spaß, Erholung und Nervenkitzel erlebt haben. Ein wunderschöner Ausflug ging zu Ende.



## „Party ohne Grenzen - einfach nur tanzen!“ - unser Sommerfest

Am 01.07. kamen endlich einmal alle wieder zusammen: Das Haupthaus und alle Außenstellen feierten zusammen das heiß ersehnte Sommerfest 2022. Alle freuten sich darauf, bei warmen Temperaturen, Sonne und Musik einen wunderbaren Tag zu erleben.

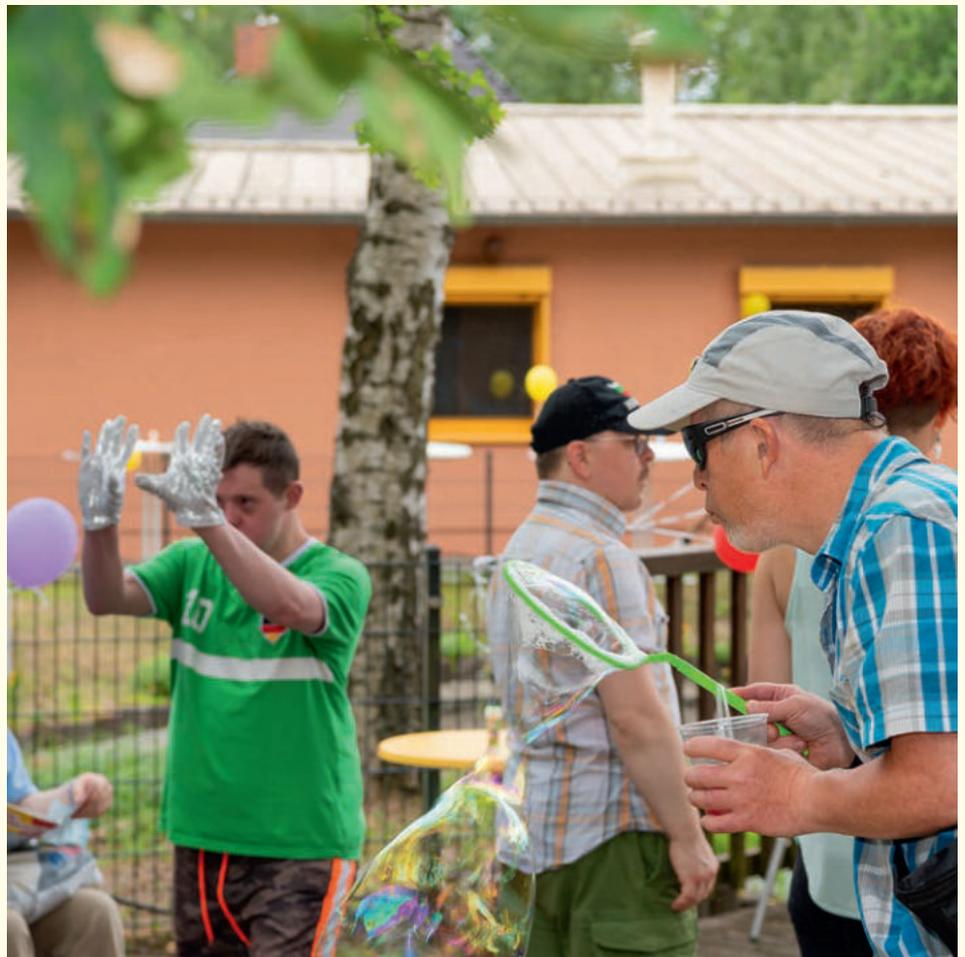
Musikalisch sorgte wieder „Neicon“, unser hauseigener „Master of the Mischpult“ Ronny, für die richtigen Klänge. An einer Fotobox konnten mit bunten Brillen und Hüten fleißig Erinnerungsfotos geschossen werden. Eine Spielebox und vor allem die musikalische Unterhaltung sorgte für jede Menge Spaß und schöne Momente. Seifenblasen konnten tanzen gelassen werden und die Tanzfläche füllte sich schneller als man schauen konnte. Ein Höhepunkt folgte gleich zur Eröffnung: der Auftritt unserer Trommelgruppe. „Das war der absolute Wahnsinn. Sie sind wirklich über sich hinausgewachsen“, bemerkte Werkstattmitarbeiter Rüdiger Frigge. Während das Sommerfest bei Sonnenschein begann, sollte uns ein intensiver Regenschauer auf eine harte Probe stellen. Doch Rettung nahte – in Person von unserem Vertriebler Holger Gehrman, auch als „die coolste Rampensau“ bekannt. Ab 13 Uhr sang er live mit Gitarre und siehe da: Mit jeder Minute, die er spielte, besserte sich das Wetter. Dabei begleiteten ihn anderthalb Stunden tanzende, klatschende und singende Beschäftigte. Manche tanzten zu „Supergirl“ und „Kling Klang“ im Regen, als würde die Sonne scheinen. Und zum Mittagessen gab es wie immer Leckeres vom Grill und Eis zum Nachtisch. Im Rahmen des Sommerfests wurden außerdem wie immer die Jubilare unter den Beschäftigten geehrt, die sich zum Teil schon Jahrzehnte bei uns engagieren.

„Ich bin jeden Tag begeistert vom Miteinander und was wir gemeinsam auf die Beine stellen. Ein solch schönes Sommerfest ist das beste Beispiel dafür“, sagte Thomas Gottschall, unser neuer Werkstattleiter, begeistert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und helfenden Hände, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben!

*Stefanie Rohne*









**Auswertung der Kundenzufriedenheitsbefragung im Ambulanten Betreuungsdienst**

In diesem Jahr fand unsere Kundenzufriedenheitsbefragung statt. Daran haben 97% unserer Klienten teilgenommen. Wir bedanken uns sehr für eure Bereitschaft dazu! Denn nur durch eure Mithilfe können wir uns verbessern.

Erfragt wurde - wie jedes Jahr - wie ihr die Arbeit von uns bewertet und wie wichtig euch folgende Themenbereiche sind: Termine, Entwicklungsbericht, Betreuer und Förderplan. Wir starteten den Versuch eines neuen Fragebogens mit der Vergabe von Sternen. 3 Sterne standen für „sehr gut“, 2 Sterne für „gut“ und 1 Stern für „schlecht“. Am Ende unserer Versuchsreihe kamen wir zu dem Fazit, dass Sterne sich nicht so gut eignen, um die Zufriedenheit wiederzugeben. Auch möchten wir in Zukunft unsere Fragen noch besser an die „Leichte Sprache“ anpassen, damit alle Klienten die Fragen gut verstehen können. Daran arbeiten wir noch und freuen uns, euch dann bei der nächsten Befragung einen verbesserten Fragebogen vorstellen zu dürfen!

Insgesamt gaben über die Hälfte der Befragten 3 Sterne für die Leistungen, die der ABD erbringt. 15 % zeichneten unsere Arbeit mit 2 Sternen aus und nur 5 % vergaben einen Stern. Auffällig war die hohe Anzahl an Enthaltungen mit 21%, die größtenteils in den Themenbereichen „Entwicklungsbericht“ und „Förderplanung“ zu finden waren.

Am größten ist eure Zufriedenheit in den Bereichen der „Ambulanten Betreuer“ und „Termine“. Auch wenn sich viele beim Thema Förderplan und Entwicklungsbericht enthalten haben, so ist doch klar zu erkennen, dass diese Themen wichtig für euch sind. Das ergaben eure Antworten zur Wichtigkeit in diesen Bereichen.

Für uns steht fest, dass wir daran arbeiten wollen, uns in den Bereichen der Förderplanung und Entwicklungsberichte dahingehend zu verbessern, ein größeres Bewusstsein dafür zu schaffen. Ganz im Sinne der Partizipation, wollen wir euch so zum Beispiel mehr ins Boot holen, mehr erklären, gemeinsam an euren persönlichen Zielen arbeiten und euch so unterstützen, euer Potential zu entfalten!

*Theresa Avramoglu*

 <p><b>Deutsches Rotes Kreuz</b></p>	<p><b>Kundenbefragung Ambulanter Betreuungsdienst 2021</b></p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	----------------------

Befragung der Klienten im Ambulanten Betreuungsdienst der DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH.

Name.....

Datum.....

**1 Entwicklungsbericht**

a) Wieviel Sterne geben Sie für den Umfang Ihres Entwicklungsberichts (Seitenzahl und Inhalt)?



Wie wichtig ist Ihnen der Umfang Ihrer Entwicklungsberichte?

Sehr wichtig  wichtig  unwichtig

b) Wieviel Sterne geben Sie für die Verständlichkeit Ihres Entwicklungsberichts?



Wie wichtig ist es Ihnen Ihren Entwicklungsbericht zu verstehen?

Sehr wichtig  wichtig  unwichtig

c) Wieviel Sterne geben Sie ihrem Bezugsbetreuer, wenn er sie in das Schreiben Ihres Entwicklungsberichts miteinbezieht?





## Erneuerung der Werkstatt

Durch den Wechsel der Geschäftsleitung zum Jahresbeginn 2022 vollziehen sich schrittweise organisatorische und strukturelle Änderungen. Der Neubeginn wird nun auch wahrnehmbar. So werden notwendige Instandsetzungsarbeiten im Außen- und Innenbereich der Werkstatt durchgeführt. Die Neugestaltung der Fassade ist in Arbeit und an einigen Stellen sind die Änderungen schon beachtlich. Die Reinigung des Daches wertet die Werkstatt optisch auf. Auch im Innenbereich soll es umfangreiche Erneuerungen geben. Damit wird die Umgebung sowohl für Beschäftigte als auch für Mitarbeiter attraktiver und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld geschaffen. Alle hier tätigen Personen sollen sich wohlfühlen und gern hier arbeiten.

Als Redaktionsteam wünschen wir unserer neuen Geschäftsleitung Erfolg und Durchhaltevermögen bei allen anstehenden Aufgaben.

*Rüdiger Frigge*



## 2. Drewitzer Filmfestival vom 18. bis 25.09.2022

Bereits zum zweiten Mal fand in der Gartenstadt Drewitz ein Filmfestival statt. Organisiert wurde das Ganze vom Drewitzer Begegnungszentrum „Oskar“. Dazu wurde auf dem Platz vor unserem i-Cafe ein Freilichtkino errichtet. Hier konnten interessierte Besucher kostenfrei ausgewählte Filme anschauen und wurden bei Bedarf kulinarisch durch unseren Service versorgt. Die gezeigten Filme wurden vorab von einer Fachjury ausgewählt. Dabei war ein besonderer Bezug zu Potsdam wichtig. Kultcharakter und die Produktion am Filmstandort Babelsberg waren weitere Kriterien. Heraus kam eine bunte Mischung interessanter Klassiker aus vielen Jahren Babelsberger Filmgeschichte. Umrahmt wurde das Ganze durch Stadteinführungen und Buchvorlesungen. Durch die Live-Auftritte vieler Akteure aus der Festivalszene war die Veranstaltung nicht nur auf das reine Kinoerlebnis beschränkt, sondern wurde durch interessante Darbietungen ergänzt.

*Rüdiger Frigge*





## Ein Rezept für einen leckeren Sommersalat Von Jenny Lechner und Theresa Avramoglo

Zubereitungszeit: 20-30 Minuten

Was dazu benötigt wird:

- Gemüsemesser, Schneidebrett, Schüsseln, Pfanne, Pfannenwender, Besteck um Salat zu vermischen, Zutaten für 4 Portionen (Jenny nimmt weniger Zutaten, da sie den Salat nur für sich selbst zubereitet)
- 1 Mango
- 2 Avocados (Jenny kauft 1 Avocado)
- 250g Cocktailtomaten
- 200g Rucola (Rucola hat einen bitteren Geschmack. Wer diesen Geschmack nicht mag, kann gerne z.B. Feldsalat nehmen)
- 1 EL Zitronensaft
- 2 EL Öl
- 350 g Hühnerbrust
- Salz und Pfeffer

Zutaten Dressing

- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Orangensaft (Jenny nimmt etwas Zucker und Wasser als Ersatz)
- 4 EL Olivenöl
- 1 EL Senf (Darauf verzichtet Jenny, da es ihr nicht schmeckt)
- Salz und Pfeffer



1 Jenny beginnt das Hühnerfleisch in Streifen zu schneiden.



2 Die Mango und Avocado schälen. Das Fruchtfleisch in dünnen Scheiben vom Kern abschneiden. Danach die Scheiben in Würfel schneiden.



3



4 Den Salat waschen und abtropfen lassen.



5 Die Tomaten in Hälften schneiden.



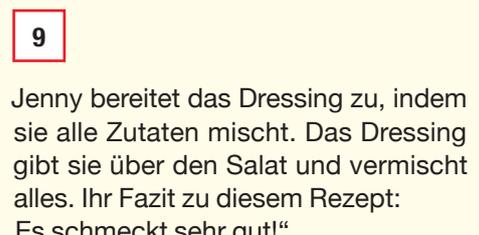
6 Der Salat wird mit Mango, Avocado und den Tomaten gemischt.



7 Jenny brät das Fleisch an und würzt es mit Salz und Pfeffer.



8 Das gebratene Hühnerfleisch wird in den Salat gegeben und verrührt.



9 Jenny bereitet das Dressing zu, indem sie alle Zutaten mischt. Das Dressing gibt sie über den Salat und vermisch alles. Ihr Fazit zu diesem Rezept: „Es schmeckt sehr gut!“



## Unsere Dienstleistungen:

### Im Bereich Sozialarbeit

- Pädagogische und Soziale Betreuung
- Berufsbegleitende Maßnahmen
- Eingangsverfahren/Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich
- Förder- u. Beschäftigungsbereich
- Förderung des Übergangs auf den ersten Arbeitsmarkt

### Im Bereich Arbeit

- Garten- und Landschaftspflege
- Metall
- Druckerei
- Montage/Konfektionierung
- Hauswirtschaft/Catering
- DGUV 4

### Workhaus

Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal

- Elektro-Recycling
- Industriereinigung
- AG „Wandbildmontage“
- AG „Lidl“

### Im Bereich Wohnen

- Bereichsleitung Wohnen  
Beauftragte für BTHG und Projekte
- Wohnstätte Kohlhasenbrücker Str.
- Ambulanter Betreuungsdienst
- WG Nuthedamm I und II  
Nuthedamm 14

### Ihre Ansprechpartnerinnen

Stefanie Rohne (Sozialarbeiterin)  
Telefon: 0331 23747-15

Meike Hahn (Sozialarbeiterin)  
Telefon: 0331 23747-39

### Ihre Ansprechpartner

Kathrin Richter (Arbeitsvorbereiterin)  
Telefon: 0331 23747-13

Holger Gehrman (Vertrieb)  
Telefon: 0331 23747-16

### Ihr Ansprechpartner

Ralf Kübler (Arbeitsvorbereiter)  
Telefon: 033200 501283

### Ihre Ansprechpartner

Yvonne Köllner  
Telefon: 0331 23747-18

Sabine Lange  
Telefon: 0331 23747-50

Mareike Schweppe  
Telefon: 0331 23747-79

Frank Polster  
Telefon: 0331 60060638

### Kontakt

Kohlhasenbrücker Straße 106 · 14480 Potsdam  
Telefon: 0331 23747-0 · Telefax: 0331 23747-30  
E-Mail: [info@drk-wfbm.de](mailto:info@drk-wfbm.de) · Internet: [www.drk-wfbm.de](http://www.drk-wfbm.de)

